

SAISON 2023|2024 • 27.04.2024 • AUSGABE 16 • € 1,-

TIVOLI ECHO

OFFIZIELLES STADIONMAGAZIN VON ALEMANNIA AACHEN

SPONSOR OF THE DAY



**JULIAN
SCHWERMANN**

„DAS VERGISST MAN NICHT“

**ALEMANNIA vs.
1. FC BOCHOLT**

WIRD DER TIVOLI ZUM „KRÖNUNGSSAAL“?



**therapie
zentrum** i com



LOKAL, REGIONAL, NICHT EGAL.

Wir bei der STAWAG fördern nicht nur den Ausbau der erneuerbaren Energien, sondern auch zahlreiche kulturelle, soziale und sportliche Programme. Und das tun wir nicht irgendwo und für irgendwen – wir bündeln unsere Energie für alle großen und kleinen Öcher.

Warum wir das tun? Weil es uns nicht egal ist, was aus Aachen wird. Wir kommen von hier und wollen hier noch viel bewegen. Damit auch nachfolgende Generationen unsere schöne Stadt genauso erleben können, wie wir heute – bunt, weltoffen und mit dem Herz am richtigen Fleck.

Mehr über unser Engagement für die Region finden Sie unter:
stawag.de/ueber-uns/engagement/



WIRFÜRAACHEN.DE

 **STAWAG**

Vorwort

Liebe Alemannen,

an diese Auswärtsfahrt werden wir uns noch lange erinnern: Wenige Stunden vor dem Anpfiff kam die Nachricht, dass es doch keine Aufstiegsparty in Paderborn geben kann - das Match zwischen Wuppertal und Fortuna Düsseldorf II wurde abgesagt. Die Hoffnung auf eine frühe Vorentscheidung war dahin. Was dann folgte, war dennoch einmalig und steht für unsere Alemannia: Mit rund 4.000 Fans im Rücken rang die Mannschaft den Paderbornern einen 1:0-Sieg ab. Es war nicht unsere filigranste Leistung, aber ein Team mit gleich vier Zweitligaspielern so in Schach zu halten, ist ganz sicher eine Bombenleistung. Und das wurde gefeiert - im Stadion, auf der Busfahrt und am Tivoli, als die Mannschaft von hunderten Alemannia-Fans euphorisch empfangen wurde.

Fast noch beeindruckender: Als ein Aachener Fan zusammenbricht und die Sanitäter in den Block kommen müssen, herrscht absolute Stille. Was ist das für ein respektvoller Umgang und absolut großartiger Zusammenhalt zwischen uns? Wir können stolz auf unsere Alemannia-Familie sein. Der Mann ist auf dem Weg der Besserung, wir wünschen ihm alles Gute und dass er bald wieder mit uns im Block steht.

An dieser Stelle möchte ich auch nochmal auf unsere Mitgliederkampagne aufmerksam machen. Unter dem Motto „12.000 für den 12. Mann“ wollen wir den Grundstein für eine neue erfolgreiche Saison legen, indem wir zesame die Infrastruktur für unsere Jugend weiter ausbauen. Treue soll belohnt werden und deshalb erhält jedes Mitglied ein Vorkaufsrecht für Liga-Spiele und Pokal-Tickets. Bei einem Beitritt bis zum 30.06. bekommt ihr als Neumitglied ein exklusives T-Shirt. Schaffen wir die 9.000 Mitglieder, kriegt jedes Mitglied dieses besondere Shirt. Und erreichen wir gar 12.000 Mitglieder, gibt es eine große Party für alle Vereinsmitglieder. Stand heute liegen wir aktuell bei über 6.600 Mitgliedern und täglich kommen neue dazu. Innerhalb von zwei Wochen haben uns rund 800 neue Anträge erreicht. Danke, Danke und weiter so!

Und jetzt wünsche ich unseren Gästen vom 1. FC Bocholt, die bisher eine tolle Saison gespielt haben und dem Schiedsrichtergespann ein sportlich faires Spiel.

Euer Andreas Görtges



IMPRESSUM

Herausgeber:
TSV Alemannia Aachen GmbH
Krefelder Str. 205
52070 Aachen

Telefon: 0241/93840300
Fax: 0241/93840219

www.alemannia-aachen.de
presse@alemannia-aachen.de

V.i.S.d.P.:
Sascha Eller

Redaktion:
Tim Gorgels, Meghan Makarowski,
Emma Gillesen, Lutz van Hasselt,
Leon Peters, Michael Bremen,
Jörg Laufenberg, Hans-Peter Leisten.

Anzeigen:
TSV Alemannia Aachen GmbH

Redaktionsschluss:
24. April 2024

Titelgrafik:
Marius Kowalski

Fotos:
Conor Crowe
Jérôme Gras
Fabian Nelleßen
Meghan Makarowski
Manfred Heyne
Archiv
1. FC Bocholt

Layout/Satz:
Designbüro WeltundRaum, Aachen

Druck:
Druckerei Ralf Küster



Förderkreis Alemannia Aachen 2000 e. V.

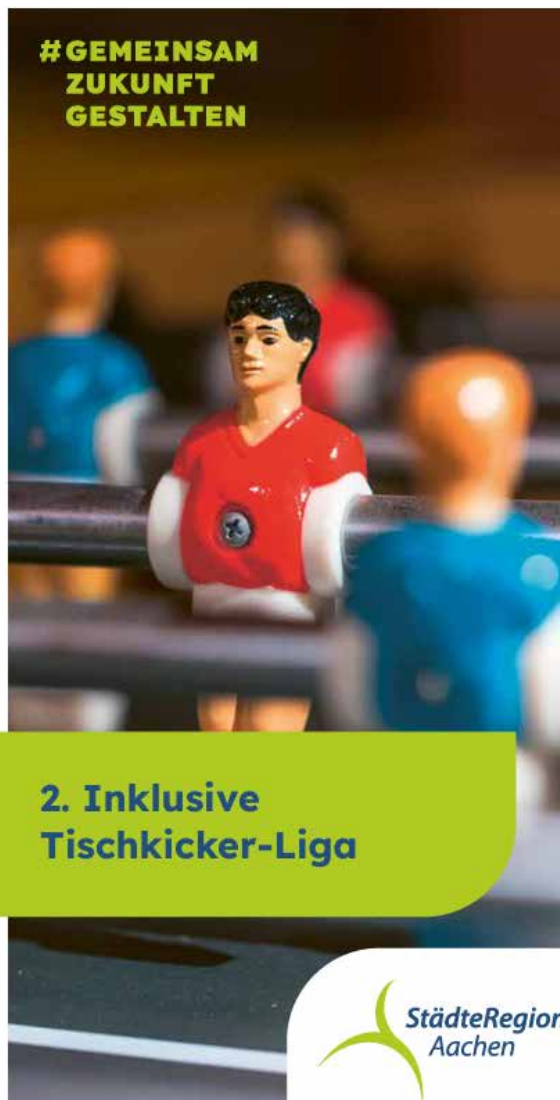
Wir unterstützen die Alemannia!

Bereits mit 5,- Euro im Monat sind Sie dabei!

1. Vorsitzender: Lutz van Hasselt	0241 - 93 840 404
Geschäftsführer: Jörg Laufenberg	0241 - 93 840 103
Kassierer: Hans-Josef Barion	02454 - 93 85 49

INKLUSIVE TISCHKICKER-LIGA

Die Tischkicker-Profis haben auch die zweite Ausgabe der inklusiven Tischkicker-Liga unterstützt. Von Oktober bis April spielten 31 Teams aus der StädteRegion um den Titel. Gespielt wurde in 2er-Teams. An den barrierefreien



#GEMEINSAM
ZUKUNFT
GESTALTEN

2. Inklusive
Tischkicker-Liga



Tischkicken wurde im Sitzen gespielt, sodass auch RollstuhlfahrerInnen teilnehmen konnten.

Gewonnen haben die Teams "Father and Son" aus Alsdorf, die "Eifel-Girls" aus Simmerath und die "Super-Brillies" aus Stolberg. Die nächste Saison der inklusiven Tischkicker-Liga startet im Oktober. Anmeldungen sind ab September über das Amt für Inklusion der Städteregion Aachen möglich.

AMERICAN FOOTBALL AUF DEM AACHENER TIVOLI



Ende Mai beginnt die European League of Football. In diesem Jahr werden vier Heimspiele der Cologne Centurions auf dem Tivoli ausgetragen, weil das eigene Stadion in der Kölner Südstadt für die Heim-Europameisterschaft reserviert ist. Den Auftakt macht der erste Spieltag am 26. Mai. Weitere Spiele finden im Juni und Juli statt. Dazu gibt es auch ein kostenloses Rahmenprogramm auf dem Vorplatz. Tickets für die Spiele gibt es online zu kaufen.

ANAS BAKHAT ERFOLGREICH OPERIERT



Offensivspieler Anas Bakhat ist Anfang der Woche erfolgreich am Knie operiert worden. Der 24-Jährige musste im Spiel gegen den SC Fortuna Köln verletzungsbedingt ausgewechselt werden und fällt seitdem mit einem Knorpelschaden aus. Seine Reha beginnt in diesen Tagen. Werd' schnell wieder fit, Anas!





Bild: AdobeStock / alphaspirit

**WIR SIND
IMMER AM BALL!**

**Der Einstieg
zu Ihrem Aufstieg!**

Aktuelle Stellenangebote unter:
www.appel-solutions.de

Dipl.-Ing. Hans-Peter Appel
hp.appel@appel-solutions.de

Tel. 0241 168 9985
Mobil 0173 264 6880

appel solutions
Vermittlung von Führungskräften
für Stadtwerke und Verkehrsbetriebe



Gebr. Kutsch



JULIAN SCHWERMANN

„DAS VERGISST MAN NICHT“

Julian Schwermann spielt in der zweiten Saison bei Alemannia Aachen. Der gebürtige Sauerländer erzählt im Echo-Interview, wie er die Auswärtsfahrt nach Paderborn erlebt hat, was diese Zeit besonders macht und was er sich noch persönlich in dieser Saison wünscht.

Julian, mit dem Sieg in Paderborn habt ihr einen großen Schritt Richtung Aufstieg geschafft. Wie hast du den 1:0-Sieg beim SC Paderborn II erlebt?

Es war ein schwieriges Spiel, die Paderborner haben uns viel abverlangt. Einige Profis aus der Zweitliga-Mannschaft haben das Team verstärkt. Umso wichtiger war es, dass wir auch dieses Spiel für uns entscheiden konnten. Es war ein Big-Point-Spiel.

Am Ende hat sich wieder die effektivere Mannschaft durchgesetzt. Paderborn hatte auch viele Spielanteile...

...wir brauchen in dieser Saison wenige Chancen, um erfolgreich zu sein. Das zeichnet uns aus und steht für eine sehr gute Qualität. Dazu verteidigen wir es gut. Wir wissen, kompakt zu stehen und gemeinsam unser Tor zu verteidigen. Letztlich haben wir immer die Qualität, um ein Tor zu erzielen.

Nach Spielende hat sich eine große Erleichterung und Freude breit gemacht. Wie war das für dich?

Wir waren einfach super glücklich. Die Feier mit den Fans war sehr emotional - das vergisst man nicht.

Im Vorfeld des Spiels machte die Nachricht die Runde, dass der Wuppertaler SV wegen Krankheit nicht spielen konnte. Dabei war vor dem Spiel da klar, wenn ihr gewinnt und Wuppertal nicht, seid ihr aufgestiegen. Wie sehr hat euch das in eurer Vorbereitung beeinflusst?

Gar nicht. Der Trainer hat nochmal betont, dass wir uns nur darauf konzentrieren sollten, was wir auch beeinflussen können. Es ist ganz wichtig, dass man auf sich schaut. Das haben wir immer gemacht und das zeichnet uns auch in dieser Saison aus.

Der Trainer hat nach Spielende gesagt, erstmal müsse auf der Rückfahrt eine Tankstelle aufgesucht werden, um Sprit zu besorgen - dabei offen gelassen, ob damit die Insassen oder der Bus gemeint waren...

...(lacht) ja, wir mussten auf jeden Fall tanken - der Bus brauchte Sprit. Es war eine sehr schöne Busfahrt, wahrscheinlich die schönste in dieser Saison. Wir hatten aber weiter im Hinterkopf, dass wir noch das Spiel gegen den 1. FC Bocholt für uns entscheiden wollen. Trotzdem war es eine sehr gelöste Heimfahrt.

Am Tivoli wurdet ihr von Alemannia Fans mit Sprechchören empfangen, habt ihr das im Vorfeld mitbekommen?

Irgendwann machte es die Runde, dass ein Empfang stattfinden sollte. Umso schöner war es, als wir dann am Tivoli angekommen sind. Das war was ganz Besonderes und hat super viel Spaß gemacht. Die Gesichter der Fans zeigen, dass sie glücklich sind nach so einer langen Leidenszeit des Vereins.

Ist das für dich die schönste Zeit deiner Karriere?

Das kann man schon sagen. Es ist was ganz Besonderes, was gerade in und um Aachen abgeht. Wenn man bedenkt, wie viele Anhänger der Alemannia die weite Fahrt nach Paderborn wieder auf sich genommen haben. Die ganze Saison über erleben wir einen unglaublichen Zuspruch. Auch die Spiele auf dem Tivoli verursachen jedes Mal Gänsehaut. Jetzt wollen wir uns aber schnell wieder auf das Spiel gegen Bocholt fokussieren, es ist noch ein Schritt zu gehen.

Zum Heimspiel gegen eben diese Bocholter werden rund 30.000 Fans auf dem Tivoli erwartet. Wie viel Familie und Freunde sind von dir dabei?

Sehr viele. Es gab schon einige Kartenanfragen in den letzten Wochen. Meine Familie ist sowieso immer dabei, hinzu kommen einige Freunde. Wir freuen uns darauf.

In dieser Saison bist du in der Mannschaftsstatistik der Vergehen auf dem Platz 1 - eine ungewohnte Rolle, oder?

Ja, total. Ich habe noch nie vorher eine Rote Karte gesehen. In dieser Saison gab es gleich zwei Platzverweise. Die Gelb-Rote Karte bei Fortuna Köln in der Hinrunde war schon hart. Zunächst hatte ich eine Verwarnung bekommen wegen Trikotziehens und dann die zweite Gelbe Karte, weil ich den Ball weggeschlagen habe. Die vier Spiele Sperre für die Rote Karte in Rödinghausen, das war schon auch eine harte Entscheidung. Die anschließende Auszeit war nicht einfach - ich hätte der Mannschaft gerne in dieser Phase geholfen, auch wenn sie es rückblickend super gelöst hat.

Du hast schon Drittliga-Erfahrung mit deiner Station beim SC Verl. Dort hast du in 58 Partien in der 3. Liga auf dem Platz gestanden. Wie groß ist der Unterschied zur Regionalliga West?

Die Qualität ist schon höher, aber so groß ist der Unterschied jetzt auch nicht. Natürlich wird es nochmal professioneller. Die Unterschiede innerhalb der Liga sind nicht so groß, was das Umfeld und die Bedingungen angeht. Wir werden, sollten wir jetzt den letzten Schritt schaffen, ganz sicher gut in diese 3. Liga passen. Aber erst einmal wollen wir unsere Hausaufgaben machen, der letzte Schritt muss noch gegangen werden.

Bekommst du von deinen ehemaligen Mitspielern schon Nachrichten, dass man sich auf die Alemannia freut?

Ja, schon. Es gibt immer wieder Kontakt zu den Jungs. Die Vorfreude auf Alemannia Aachen ist in der ganzen 3. Liga groß, davon bin ich überzeugt. Der Verein gehört definitiv in höhere Ligen.

Du spielst im defensiven Mittelfeld bei der Alemannia. Was dir noch in deiner Vita fehlt, ist ein Tor für die Schwarz-Gelben...

...daran muss ich weiter arbeiten. Als defensiver Mittelfeldspieler orientiere ich mich häufiger nach hinten als nach vorne. Aber es wird Zeit, dass ich auch mal in der Liga treffe, im Pokal hat es ja schon geklappt.

Gegen den 1. FC Bocholt wäre doch alles angerichtet...

...das wäre natürlich das Sahnehäubchen, aber am Ende ist es einfach wichtig, dass wir gewinnen.

Du wohnst jetzt seit zwei Jahren in Aachen, kommst aber ursprünglich aus dem Sauerland. Mit dem verbringst du am meisten Zeit?

Ich spiele häufiger mit Dustin Willms eine Runde Schach. Auch wenn er oft die Nase vorn hatte, hole ich auf und mittlerweile teilen wir uns die Siege (lacht). Und nebenbei ist Dustin auch mein Zimmerkollege bei Auswärtsspielen.

Dann wollen wir zum Abschluss wissen: Wer schnarcht mehr? Wer ist ordentlicher und wer braucht länger im Bad?

Bei uns ist es sehr ruhig im Zimmer, da schnarcht keiner (lacht). Bei der Ordnung würde ich sagen, liege ich vorne - im Bad braucht definitiv Dustin länger.



11 Fragen an... **JULIAN SCHWERMANN**

1. Hast du einen Spitznamen?

Ja, Jule oder Jules.

2. Neben welchen Spieler sitzt du in der Kabine?

Ich sitze zwischen Basti Müller und Sascha Marquet.

3. Mit welchem Mitspieler verstehst du dich besonders gut?

Ich verstehe mich mit allen gut.

4. Wer war in deiner Karriere bisher dein bester Gegenspieler?

Das waren Kai Havertz und Achraf Hakimi.

5. Welches Spiel ist dir besonders in Erinnerung geblieben?

Der Finalsieg im Spiel um die Deutsche Meisterschaft in der U19 gegen Bayern München mit dem BVB.

6. Was machst du in deiner Freizeit?

Ich verbringe Zeit mit der Familie und Freunden und zocke auch mal gerne.

7. Wo warst du zuletzt im Urlaub?

In Österreich.

8. Mit welchem Mitspieler würdest du gerne einmal tauschen?

Mit keinem.

9. Welchem Verein hast du als Kind die Daumen gedrückt?

Borussia Dortmund

10. Was ist deine größte Schwäche?

Nutella

11. Und deine größte Stärke?

Das müssen andere beurteilen.



HAMMERBOX
SELF STORAGE
SICHER. FLEXIBEL. ERSTKLASSIG!

f @ hammerboxaachen i @ hammerboxaachen

Die **HammerBox in Aachen** - hochmoderne und super sichere Lagerlösungen auf mehr als 5.000 Quadratmetern. Bei uns können Sie Privates und Gewerbliches sicher, trocken und sauber lagern. So bleibt mehr Platz für Neues!
Informieren Sie sich noch heute über unsere individuellen Lösungen.



UNSERE LEISTUNGEN FÜR PRIVAT- UND GEWERBEKUNDEN

PRIVATKUNDEN

Unsere sofort bezugsbereiten 677 Lagerboxen sind 24/7 zugänglich und können mit flexibler Laufzeit angemietet werden.



GESCHÄFTSKUNDEN

Profitieren Sie von einer optimalen Belüftung, der 4-fachen Zutritts-sicherung und der 24/7 Videoüberwachung in den Gängen.

ANHÄNGER-SERVICE

Bei Buchung einer Lagerbox von 0,5 bis 31,5 qm, können Sie unseren Anhänger-Service kostenlos nutzen.*

*Bei einer Mindestmietdauer von 2 Monaten.



www.hammerbox.de



+49 241 5330 4000



Auf der Hül 103 • 52080 Aachen

+49 241 16 98 89 0



Auf der Hül 103 • 52080 Aachen



martello
IMMOBILIENMANAGEMENT

MIETVERWALTUNG MIT MARTELLO MODERN, DIGITAL UND ZUVERLÄSSIG

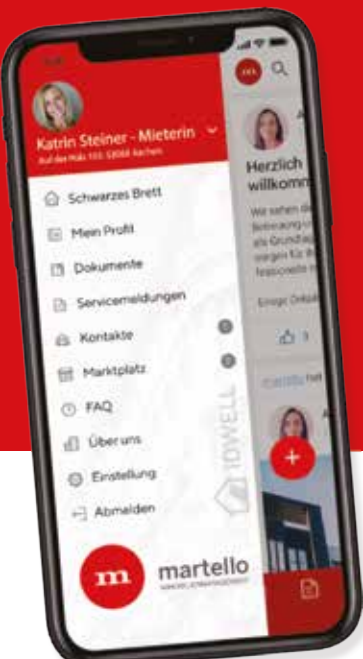
Wir wissen, worauf es ankommt. Und genau aus diesem Grunde haben wir mit unserer neuen **martello Immobilienmanagement App** einen smarten Weg eingerichtet. So haben Sie als Eigentümer:innen und Mieter:innen einen direkten Draht zu uns, jederzeit einen Überblick über den Bearbeitungsstand Ihrer Anfragen und alle wichtigen Dokumente zu Ihrer Immobilie an einem Ort.

Wir verkaufen, vermieten und verwalten Ihre Immobilie - professionell und zuverlässig! Melden Sie sich noch heute für ein kostenloses Erstgespräch.



Wir von **martello** bieten Ihnen ein umfassendes **Immobilienmanagement** aus einer Hand. Denn eine gute Hausverwaltung hat viele Facetten.

Unser Versprechen: Höchste Qualität in allen Bereichen. Überzeugen Sie sich von unserem Leistungsangebot und profitieren Sie von unseren Kompetenzen.



www.martello.de



f @ martello Immobilienmanagement

i @ martelloimmobilienmanagement



EISKALTER TÖPKEN ENTSCHEIDET PARTIE IN PADERBORN

Dass es nicht der Tag der Entscheidung werden sollte, das war wider Erwarten bereits wenige Stunden vor Anpfiff klar. Die Partie des Wuppertaler SV gegen Fortuna Düsseldorf II musste am Vormittag aufgrund einer Magen-Darm-Welle beim WSV kurzfristig abgesagt werden. „Das macht natürlich schon etwas mit den Jungs, wenn die Vorzeichen sich so unmittelbar vor dem Spiel ändern“, berichtete Trainer Heiner Backhaus. Denn mit dieser Nachricht war klar: Die Alemannia konnte in Paderborn noch nicht die vorzeitige Meisterschaft klarmachen, auch nicht mit einem Sieg.

Dennoch war alles angerichtet für ein stimmungsvolles Erlebnis in Ostwestfalen, denn das Spiel gewinnen wollten die Tivoli-Kicker natürlich trotz allem Trubel rund um das Wuppertal-Spiel. Die rasselvolle Gästekurve – etwa 4000 Aachener waren aus der Kaiserstadt mitgekommen – sah eine kompakt stehende Alemannia im 5-3-2-System, unter anderem begann Franko Uzelac für den gesperrten Jan-Luca Rumpf in der Dreierkette. Diese musste die erste Chance der offensiv ausgerichteten Gastgeber nach 14 Minuten verteidigen, Robin Afamefuna und Keeper Marcel Johnen retteten im Zwei-gegen-Eins gegen SCP-Außenstürmer Joel Vega Zambrano.

Um die 20-Minuten-Marke wurde es plötzlich still im ansonsten stimmungsvollen Alemannia-Block. Der Grund: Ein Fan der Schwarz-Gelben erlitt einen medizinischen Notfall und musste mehrere Minuten auf der Tribüne behandelt werden. Die Person ist mittlerweile aber zum Glück auf dem Wege der Besserung und war schlussendlich ansprechbar, wie uns bestätigt wurde. An dieser Stelle noch einmal alles Gute und eine schnelle Genesung von der gesamten Alemannia-Familie!

Mitten hinein in besagte Stille traf Töpfken dann zur Führung, es war die erste Offensivaktion seines Teams. Bastian Müller holte einen schon verlorenen Ball an der Strafraumkante fair wieder

und gab auf seinen Stürmer ab – Töpfken bestätigte seine starke Form der letzten Wochen und schloss trocken unten rechts ab, 0:1 (25.). Der Jubel im Gästeblock fiel jedoch aufgrund oben beschriebener Situation verhalten aus. Zehn Minuten vor der Pause hatte Uzelac noch die Chance, zu erhöhen – sein Kopfball nach einer Ecke wurde aber auf der Linie geklärt (35.).

Im zweiten Abschnitt bot sich den Fans, die den Support unterdessen wieder aufgenommen hatten, ein ähnliches Bild: Paderborn hatte mehr vom Spiel, ohne wirklich zwingend zu werden. Die Alemannia verließ sich wie schon in den letzten Partien auf die stabile Defensivarbeit. Verteidiger Aldin Dervisevic, der an diesem Nachmittag nach über fünfmonatiger Verletzungspause sein Comeback gab, formulierte es treffend: „Man braucht nicht immer mehr Ballbesitz, um das Spiel unter Kontrolle zu haben.“

Fast hätte sich diese Kontrolle noch ausgeweitet, Freistoß-Akrobat Anton Heinz scheiterte jedoch kurz nach der Pause mit einem stark geschossenen ruhenden Ball aus etwa 35 Metern

an SCP-Keeper Arne Schulz (48.). Für die Elf von Trainer Dennis Schmitt war dies jedoch so etwas wie ein kleiner Weckruf, sie wurde zwingender. Wenn auch nur mühsam: Torjäger Moritz Flotho machte den Anfang mit einem Zirkel-Schuss in Richtung linken Winkel – Johnen fischte die Kugel aus dem Eck (69.). In der Folge erarbeiteten sich die jungen Paderborner immer wieder Chancen, wobei es meist dasselbe Muster war: Flanke von links durch Marco Pledl, in der Mitte wurde mit Kopfbällen gearbeitet.

So auch bei der dicksten Chance auf der Zielgeraden, wobei da ein Alemannianer vor dem eigenen Tor für Gefahr sorgte: Kapitän Mika Hanraths wollte eine Hereingabe klären, zwang Johnen jedoch zu einem sensationellen Reflex: Der Keeper konnte den scharfen Kopfball gerade so über die Latte lenken (84.). Auch in der Nachspielzeit pusteten die Schwarz-Gelben noch einmal kräftig durch, denn weder Ilyas Ansa per Kopf (90.+3) noch Martin Ens per Distanzschuss (90.+4) trafen das Tor, sondern verfehlten es nur knapp. Dann war Schluss – die Alemannia rettete das Ergebnis über die Zeit.



Tabelle

REGIONALLIGA WEST 2023/2024

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Tore	Diff.	Punkte
1.	TSV Alemannia Aachen	30	21	6	3	57:28	29	69
2.	Wuppertaler SV	29	17	4	8	63:39	24	55
3.	1. FC Bocholt	30	16	7	7	42:26	16	55
4.	Fortuna Köln	30	15	7	8	55:33	22	52
5.	FC Schalke 04 II	30	13	7	10	57:43	14	46
6.	SC Wiedenbrück	30	13	7	10	42:39	3	46
7.	1. FC Düren	30	12	8	10	52:42	10	44
8.	SV Rödinghausen	30	13	5	12	41:38	3	44
9.	Rot-Weiß Oberhausen	30	10	13	7	47:31	16	43
10.	1. FC Köln	30	12	7	11	45:43	2	43
11.	Fortuna Düsseldorf II	29	12	5	12	44:39	5	41
12.	FC Gütersloh	30	10	8	12	37:52	-15	38
13.	SC Paderborn 07 II	30	9	8	13	48:48	0	35
14.	Borussia Mönchengladbach II	30	8	8	14	46:55	-9	32
15.	SV Lippstadt 08	30	8	6	16	38:59	-21	30
16.	FC Wegberg-Beeck	30	8	1	21	39:68	-29	25
17.	SSVg Velbert 02	30	6	7	17	32:66	-34	25
18.	Rot Weiss Ahlen	30	6	6	18	32:68	-36	24





SPITZENREITER!
SPITZENREITER!
HEY!
HEY!
HEY!

www.druckerei-rk.de



4X IN NRW



15% SPAREN
 MIT DEM CODE:
AC15



playpaintball.de

ERLEBE DEIN ABENTEUER

SPEZIALISIERT AUF
 ANFÄNGER UND GRUPPEN

PERFEKT FÜR GRUPPEN EVENTS,
 JUNGGESELLENABSCHIEDE,
 GEBURTSTAGE & BETRIEBSAUSFLÜGE





1. FC BOCHOLT



ANSCHRIFT: Am Hünting 19, 46399 Bocholt

INTERNET: www.1fcbocholt.de

GRÜNDUNGSDATUM: 21. August 1900

VEREINSFARBEN: Schwarz-Weiß

STADION: Stadion am Hünting (3.576 Plätze)

Präsident: Ludger Triphaus

TRAINER: Dietmar Hirsch

Kader

Tor:

Lucas Fox (1), Lennart Brandes (12), Gian-Lua Reck (30), Sebastian Patzler (31).

Abwehr:

Lukas Frenkert (2), Gino Windmüller (3), Florian Mayer (4), Noah Salau (5), Ali Barak (17), Marc Beckert (20), Jarno Janssen (28).

Mittelfeld:

Clinton Asare (6), Luka Tankulic (10), Derrick Kyere (11), Yannick Debrah (18), Tidiane Gueye (20), Erik Lanfer (26), Celal Aydogan (29), Alexander Cvetkovic (33).

Sturm:

Vasco Walz (6), Jan Holldack (10), Nicolas Hirschberger (13), Marko Stojanovic (16), Haris Mesic (18), Jan Wellers (21), Bogdan Shubin (22), Isaak Akritidis (23), Brian Campman (29).

Zugänge:

Phillip König (MSV Duisburg), Jarno Janssen (FC Eindhoven), Lucas Fox (F91 Düdelingen), Raphael Assibey-Mensah (TSV Schott Mainz), Kelvin Lunga (Rot-Weiß Oberhausen), Jan Holldack (Rot Weiss Ahlen), Sebastian Patzler (Wuppertaler SV), Jan Wellers (Fortuna Köln), Lennart Brandes (SV Straelen), Leon Gino Schmidt (Sportfreunde Lotte), Brian Campman (De Treffers), Haris Mesic (De Graafschap Doetinchem U21), Dominik Klann (SV Lippstadt 08), Bogdan Shubin (FC Schalke 04 II), Nicolas Hirschberger (Fortuna Düsseldorf II), Willi Reincke, Dominik Klann (beide SC Verl), Ali Barak, Florian Mayer (beide Roda JC Kerkrade), Lukas Frenkert, Dildar Atmaca (beide Preußen Münster), Sebastian Patzler, Noah Salau, Isaak Akritidis (alle Wuppertaler SV), Orhan Ademi und Vasco Walz (beide vereinslos).

Abgänge:

Mika Hanraths (Alemannia Aachen), Tim Winking (SpVg Schonnebeck), Jeffrey Obst (FC Gütersloh), Leander Goralski (Bonner SC), Dario Schumacher (TVD Velbert), Leon Gino Schmidt (Sportfreunde Lotte), Jona Scholz (SV Sonsbeck), Stephané Mvibudulu (Holzheimer SG), Fabio Simoes Ribeiro, Florian Abel (beide KFC Uerdingen 05), Marcel Platzek, Kevin Grund, Sebastian Wickl (alle SV Schermbeck), Andre Bugla (SV Blau-Weiß Dingden), Max Mahn (PSV Wesel Lackhausen), Gordon Wild (TuS Bövinghausen).

Bilanz

21 Spiele – 9 Siege – 4 Unentschieden – 8 Niederlagen

BOCHOLT WILL SICH LANGFRISTIG OBEN FESTBEISSEN

Die 3. Liga – das ist auch für den 1. FC Bocholt das mittelfristige Ziel. Denn am Hünting leben sie nach dem Motto: Was heute nicht ist, kann morgen noch werden.

Es ist der 4. November 2023 und der 1. FC Bocholt ist buchstäblich obenauf. Gerade hatten die „Schwatten“ als Ligaprimus mit der Alemannia einen ihrer ärgsten Verfolger mit 3:0 in die Schranken gewiesen. Die Partie am Hünting war für die Schwarz-Gelben nicht sonderlich von Erfolg gekrönt: Erst musste die Tivoli-Elf einen frühen Gegentreffer von Marc Beckert schlucken, dann wurde sie kurz vor Schluss ausgekontert und fing sich daraufhin das 0:2 durch Malek Fakhro. In der Nachspielzeit besiegelte ausgerechnet Ex-Alemanne Mergim Fejzullahu per Elfmeter das Endergebnis. Der FCB hatte die sich gerade im Aufwind befindende Alemannia damit wieder auf neun Punkte distanziert und grüßte nach 14 Spielen mit 32 Zählern fröhlich von der Tabellenspitze.

Es war die erste Niederlage unter Alemannias zu dem Zeitpunkt noch frischem Trainer Heiner Backhaus und es sollte bis zum heutigen Tag, bis zum Rückspiel, auch die einzige bleiben. Dem nahezu beispiellosen sportlichen Aufstieg der Kaiserstädter stand in der Folgezeit so ein bisschen der Bruch in der Saison der Bocholter entgegen. Schon Ende des letzten Kalenderjahres fing der damalige Tabellenführer an zu schwächeln, das 0:2 beim SV Rödinghausen läutete eine im Vergleich zur bombastischen Hinrunde eher mäßige Rückserie ein. 2024 bestätigte sich der Trend, die Mannschaft von Trainer Dietmar Hirsch lief der Musik nun hinterher und verlor direkt mit dem ersten Spiel im neuen Jahr die Tabellenführung an die Alemannia. In den folgenden acht Spielen gelangen dann nur zwei Siege, zudem musste man sich nach einem 0:3 gegen den Oberligisten Sportfreunde Baumberg aus dem Niederrhein-Pokal verabschieden.

Die Gründe für diesen Einbruch? „In einigen Spielen hat die letzte Gier gefehlt, den Ball unbedingt über die Linie drücken zu wollen. Vielleicht haben wir aktuell auch nicht mehr diese Leichtigkeit, die uns noch zu einem früheren Zeitpunkt der Saison ausgezeichnet hatte“, bilanzierte Sportchef und Ex-Profi Christopher Schorch, einer der Denker und Lenker am Hünting, jüngst im Gespräch mit dem „Kicker“. Um es anders auszudrücken: Bocholt fehlten in einer wichtigen Phase der Saison schlicht die Tore, um mit der Alemannia Schritt zu halten. Vor dem 1:0-Sieg bei Fortuna Köln vor zwei Wochen war die Hirsch-Elf viermal in Folge ohne Treffer geblieben. Dies schlug sich auch im Torverhältnis nieder: Mit nur 42 erzielten Toren liegen die „Schwatten“ klar hinter den drei größten Konkurrenten Alemannia, Wuppertal und der Kölner Fortuna.

Zudem gab es in jüngerer Vergangenheit Unruhen in der Mannschaft, die die Suspendierungen von Winter-Zugang

Raphael Assibey-Mensah und Ex-Bundesliga-Profi Orhan Ademi nach sich zogen. Kleine, aber feine Faktoren, die wohl schlussendlich den Unterschied ausgemacht haben. Doch der 1. FC Bocholt wäre nicht der 1. FC Bocholt, wenn er sich von diesen Makeln aus der Ruhe bringen ließe. Zwar klappt es 2024 noch nicht mit dem Sprung in die 3. Liga, jedoch plant man am Niederrhein vorausschauend. Erst kürzlich bewilligte die Stadt dem Verein einen Zuschuss über 2,85 Millionen Euro, die nun in die Stadion-Infrastruktur fließen sollen, um jenes für einen möglichen Aufstieg fit zu machen – mit Rasenheizung, neuem Flutlicht und zusätzlichen Platzkapazitäten. Schorch erklärte dazu im „Kicker“: „Wir möchten für Tag X gewappnet sein und wollen jetzt die Voraussetzungen für die 3. Liga am Hünting schaffen.“

Die Voraussetzungen für ein packendes Rückspiel am Tivoli hat der jetzige Tabellendritte schon geliefert, denn am letzten Spieltag funktionierte dann auch das Toreschießen wieder so richtig: Mit 5:0 demontierte das Team von der niederländischen Grenze Kellerkind Rot Weiss Ahlen. Die ersten Verträge mit einigen Leistungsträgern sind auch schon verlängert beim Vorjahres-15., das Grundgerüst für die neue Saison steht somit – alles vorbereitet also für den „Tag X“ in Bocholt, der vielleicht ja dann im nächsten Jahr schon bevorsteht...





IHR MEISTERBETRIEB FÜR KÄLTETECHNIK IN WÜRSELEN

www.dorr-kaelte.de

52146 Würselen

Klosterstraße 82

Tel. (0 24 05) 41 93 17



gut gekühlt -
sicher transportiert !



gleich bestellen -
bald genießen !



Familienunternehmen -
seit 80 Jahren !



CAROLUS BONUS

Jetzt wieder
Bonuspunkte
sammeln!

• • • •

4 Besuche
= 1 freier Eintritt

(1. Mai bis 9. Juni)

CAROLUS THERMEN 

Mehr Infos unter:
CAROLUS-BONUS.DE

MACH ES FÜR DICH

Badminton

Wellness

Fitness

Tennis

Padel



SPORT FORUM ALSDORF

Eschweilerstr. 168
52477 Alsdorf
Telefon: 02404 / 9579970
www.sport-forum-alsdorf.de


SPORT FORUM
ALSDORF



You'll never drive alone...

*Umweltbewusst gemeinsam mobil.
Mit der movA-App. Und uns.*

aseag.de

#dasteigichein

WAS MACHT UNS ZUKUNFTSSTARK?

Wir sind überzeugt, dass Kompetenz zählt und Leidenschaft den Unterschied macht. Im Business wie im Sport. Ob Digitalisierung, Cloud, Mobility, Security oder IT-Infrastruktur und Services – wir bleiben am Ball. Dafür schicken wir das beste Team auf den Platz. Als IT-Zukunftspartner für Unternehmen und den Public Sector. Denn mit der Zukunft kennen wir uns aus – seit über 40 Jahren, als größtes deutsches IT-Systemhaus, in 14 europäischen Ländern und dabei immer ganz in Ihrer Nähe.

Bechtle GmbH IT-Systemhaus Aachen
Telefon +49 2405 45572-130
caner.togan@bechtle.com

DEINE GESUNDHEIT VERDIENT MEHR

UNSERE LEISTUNGEN

PHYSIOTHERAPIE

- Krankengymnastik
- Krankengymnastik am Gerät
- Manuelle Lymphdrainage
- Massage

SPORTPHYSIOTHERAPIE

ERGOTHERAPIE

LOGOPÄDIE

OSTEOPATHIE

HAUSBESUCHE

PRÄVENTIONSKURSE

therapie
zentrum:com

ZENTRUM ALSDORF 1

Eschweilerstr. 7
52477 Alsdorf
02404 68389

ZENTRUM ALSDORF 2

Jülicher Str. 39
52477 Alsdorf
02404 596 59 51

ZENTRUM WÜRSELEN 1

Mauerfeldchen 27a
52146 Würselen
02405 40 999 77

ZENTRUM WÜRSELEN 2

Mauerfeldchen 27
52146 Würselen
02405 40 64 175

ZENTRUM AACHEN 1

Krefelderstraße 128
52070 Aachen
0241 47 57 013 013

ZENTRUM AACHEN 2

Heinrichsallee 32
52062 Aachen
0241 541 744

SEHEN UND
GESEHEN
WERDEN

MIT **RUBYMEDIA**
IM GEDÄCHTNIS
BLEIBEN

FÜR ALLE
EVENTS

RUBYMEDIA

MOBILE INDOOR LED-SCREENS

JETZT ZUM MIETEN
DAS **HIGHLIGHT** AUF
ALLEN EVENTS:

Vielseitig einsetzbare Systeme, die bis zum
XXL-Format erweiterbar sind. Bleiben Sie im
Gedächtnis Ihrer Zielgruppe und setzen Sie
auf visuelle Brillanz.

Wir beraten Sie gern:

☎ 0241 400 61 80

✉ info@rubymedia.de

🌐 www.rubymedia.de



VIDEOWAND



MOBILER SCREEN

Mehr Produktivität und strategische Vorteile durch IT-Outsourcing



Ganz nach dem Motto "Fair gewinnt".
Preis-Leistung - Überraschend.
Win-Win? Was denn sonst?

**Interessiert?
Dann nichts
wie ran:**

**+49 241 94967 - 0
info@voss.ac**



SCAN MICH...



**Der allerbeste Support und Service,
den's gibt, damit's einfach läuft.**

- Aufsetzen des gesamten Systems
- Integration Ihres lokalen Netzwerks
- Anbindung aller Nutzer
- Lizenzmanagement
- Update-Verwaltung aller Anwendungen
- Systemwartung & -management
- Netzwerkadministration und -konfiguration
- Erste-Hilfe-Störungshelfer in Notfällen
- schnelle Reaktionszeit wenn es drauf ankommt
- geschulter Kundenservice mit hoher Expertise



**Viel mehr Schutz und Sicherheit,
damit wirklich nichts gecloud wird,
und Sie beruhigt schlafen können.**

- extrem sicherer Zugang
- Zugriff ausschließlich über VPN
- Schutz vor Viren, Spam, Phishing, ...
- Einhaltung der Datenschutzrichtlinien
- nach höchsten Sicherheitsstandards
- Daten-Sicherheit durch hochwertige Firewall
- Mehrschichtiges Datensicherungs-Konzept
- Serverbetrieb im DATEV-Rechenzentrum
- ISO 27001 zertifiziert

wir sind IT einfach

UNSER KADER

TOR

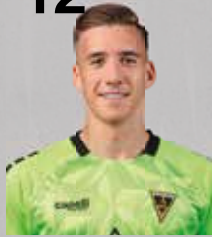
MARCEL
JOHNEN

01



JAN
STRAUCH

12



LEROY
ZELLER

33



ABWEHR

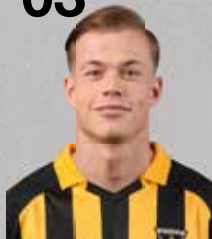
JULIUS
SCHELL

02



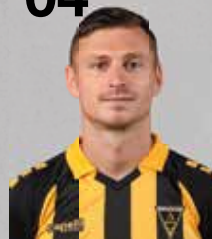
LARS
OEBWEIN

03



FRANKO
UZELAC

04



SASA
STRUJIC

05



JAN-LUCA
RUMPF

13



MIKA
HANRATHS

15



FLORIAN
HEISTER

19



ALDIN
DERVISEVIC

20



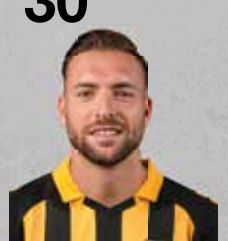
ROBIN
AFAMEFUNA

22



NILS
WINTER

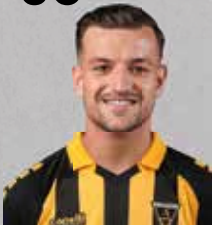
30



MITTELFELD

FREDERIC
BAUM

06



ULRICH
BAPOH

16



JULIAN
SCHWERMANN

17



ANAS
BAKHAT

18



BASTIAN
MÜLLER

23



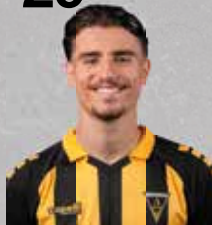
KILIAN
PAGLIUCA

28



VLERON
STATOVCI

29



ALEMANNIA AACHEN 2023/2024

ANGRIFF

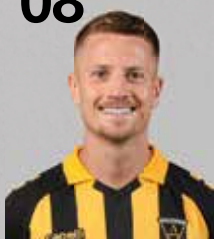
SASCHA
MARQUET

07



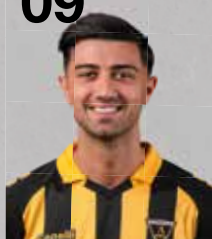
LUKAS
SCEPANIK

08



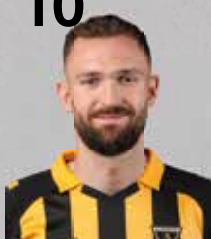
BEYHAN
AMETOV

09



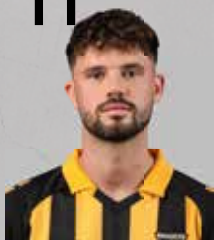
MARC
BRASNIC

10



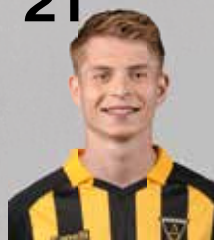
VINCENT
SCHAUB

11



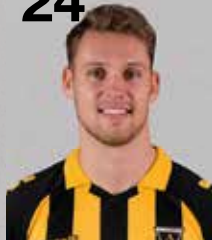
ANTON
HEINZ

21



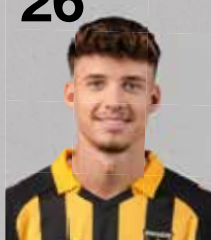
THILO
TÖPKEN

24



DUSTIN
WILLMS

26



Auf Tour mit



www.eifeldigold-reisen.de

TRAINERSTAB/ BETREUER

HEINER
BACKHAUS



Trainer

ILYAS
TRENZ



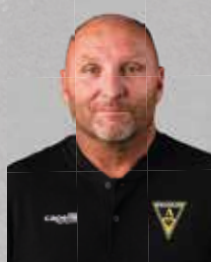
Co-Trainer

THOMAS
KLIMMECK



Athletik-Trainer

HANS
SPILLMANN



Torwart-Trainer

DR.
ALEXANDER
MAUCKNER



Mannschaftsarzt

DR. HARALD
THORSTEN
ROHDE



Mannschaftsarzt

DR.
BENNET
CAROW



Mannschaftsarzt

DR.
IORDANIS
GISSIS



Mannschaftsarzt

OMID
SEKANDARY



Mannschaftsarzt

THOMAS
LANGE



Physio

MICHAEL
BERGER



Physio

SVEN
VONDERHAGEN



Physio

MOHAMMED
HADIDI



Zeugwart

WEIRA
BOSSELER



Zeugwartin



TEAMSPORT BEDARF

OHNE ZWISCHENHÄNDLER
DIREKT VON CAPELLI SPORT



[capellisport.eu]

02102/4349-0
EUROPE@CAPELLISPORT.COM



CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT //

capelli[®]
SPORT



YOU NEVER WALK ALLENG!

Öcher Logistik, Transport und Logistik-Consulting



Logistik Campus Eschweiler

105.000 qm Nutzfläche



www.hammer-ac.de



100 JAHRE
WERTZ

Rufen Sie uns an, wenn Sie mal etwas loswerden wollen.

Zum Beispiel: **Bauschutt, Schrott und Metall, Papier, Holz, Folien, Gewerbeabfälle** oder **sperrige Güter**. Mit über 1.000 Containern und Umleerbehältern schaffen wir weg, was weg soll. Als Entsorgungsfachbetrieb kümmern wir uns grundsätzlich um die Entsorgung jeglicher Abfälle, somit auch um die vorschriftsmäßige Beseitigung von Sonderabfällen. Also keine Sorge: Wir entsorgen!

WERTZ

Vielfalt ist unsere Stärke

WERTZ Handelsgesellschaft mbH & Co. KG
Rödgerheidweg 34, D-52068 Aachen
Tel. +49 (0) 241/555 02 - 169, entsorgung@wertz.de
Fax +49 (0) 241/555 02 - 189, www.wertz.de

WERTZ Schrott- und Metallhandel
Düren GmbH & Co. KG
Brückenstraße 260, D-52351 Düren
Tel. +49 (0) 2421/3920 14, Fax +49 (0) 2421/3920 13



ANSTOSS!

Für ein effizientes Zusammenspiel Ihrer IT.



regio IT · gesellschaft für informationstechnologie mbH
Sitz der Gesellschaft: Aachen · Niederlassungen: Gütersloh, Siegburg

www.regioit.de

 **regio IT**

Die Geschäftsstelle EINE LIGA FÜR SICH

Geschäftsstelle der Alemannia. 13. April 2024, 14.05 Uhr: Das Großraumbüro ist verwaist, eines der Festnetztelefone klingelt vergeblich. Im Hintergrund ist die Kulisse beim Heimspiel der Alemannia gegen Rot-Weiss Ahlen zu vernehmen, schwach zwar aber auch selbst hier hörbar. In diesem Moment weist nichts darauf hin, was für eine geschäftige und angespannte Atmosphäre noch 15 Minuten zuvor in dem Büro geherrscht hat.

Die Auswirkungen des sportlichen Erfolgs des Teams von Heiner Backhaus sind auch in diesem Umfeld deutlich zu spüren. Jobs, die in Vereinen, die ein ähnliches Zuschaueraufkommen in höheren Ligen haben, von 25 bis 30 festangestellten Kräften erledigt werden, erledigen bei der Alemannia nur wenige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Herr über die Tickets für die Stehplatz- und Tribünenplätze ist Lutz van Hasselt. Unterstützt von Lucille und Markus schafft er es regelmäßig, beinahe alle Kartenwünsche zu erfüllen, auch wenn in letzter Zeit ob des großen Andrangs nicht jeder auf seinem Wunschplatz die Spiele des TSV verfolgen kann. 15.000 Tickets für das heutige Spiel gegen Bocholt waren in zwei Stunden verkauft - online und über das Telefon, per E-Mail oder persönlich geordert. Die Nachtschicht wegen Änderungs- und Platzwünschen war vorprogrammiert. Aber Lutz atmet schwarz-gelbe Luft, das Blut in seinen Adern hat sehr wahrscheinlich die gleiche Farbe. Die Tickets sind dabei nicht sein einziger Job bei der Alemannia, er ist ebenfalls einer der Fanbeauftragten und zudem der Archivar des Vereins.

Ein Heimspiel beginnt am Tivoli natürlich nicht erst mit der Stadionöffnung. Bereits Wochen vor einer Partie koordiniert Susanne Czennia Termine und Abläufe im Spielbetrieb, kommuniziert mit Verbänden und Vereinen und sorgt so dafür, dass der sportliche Teil eines Heimspiels möglichst reibungslos ablaufen kann. Die Office-Managerin Sport leitet darüber hinaus das Personalwesen der GmbH und hat mit ihrer Erfahrung aus vier Ligen - ja, sie war auch schon zur Bundesligazeit beim TSV - an einem Spieltag die Ruhe weg. Susanne sitzt zwar nicht im Großraumbüro, ist aber eine der häufigsten Besucherinnen dort.

Ebenfalls in einem Büro nebenan sitzt Michael Paustenbach. Als Leiter Finanzen hat er in der GmbH einen aktuell sehr wichtigen Posten inne, um den ihn sicher nicht viele Menschen beneiden. Er ist der Meister der Zahlen, aktuell eine große Herausforderung. Unterstützt von Susanne hat er in den letzten Wochen und Monaten zweigleisig planen müssen, schließlich war sowohl für die 3. Liga als auch für die Regionalliga eine Zulassung zu beantragen. Dabei behält er die Übersicht und seine entspannte Ruhe. Auch wenn sein Job von einem gewissen Druck geprägt ist, hat er (fast) immer und für jeden Zeit, um zum Beispiel Alemannia-Erinnerungen auszutauschen.

Aber zurück zum Großraumbüro: Überhaupt keine Ruhe in diesen turbulenten Zeiten hat Alemannias Pressesprecherin und Leiterin Medien & Kommunikation Meghan Makarowski. Die Zahl der Anfragen von Medienvertretern ist in den letzten Monaten sprunghaft angestiegen, nicht zu vergleichen mit den letzten Spielzeiten. Interviewwünsche, Fototermine, Autogrammstunden und Pressekonferenzen - Meghan sorgt dafür, dass die Fans die richtige Portion Alemannia abbekommen. Dabei sollte die Arbeit auf und neben dem Trainingsplatz nicht beeinträchtigt werden. Einen großen Teil nimmt hier der Auftritt der Alemannia in den sozialen Medien ein. Mehrere Posts werden täglich bei Instagram, Facebook und jetzt auch auf

TikTok abgesetzt, unterstützt wird sie dabei von Emma, Werkstudentin im Medienbereich. Die beiden haben ihren Finger immer auf dem Alemannia-Puls - das bedeutet, dass ihr Job oft dann richtig heiß wird, wenn die Alemannia-Familie sich auf ein Spiel einstimmt oder einen Sieg feiert. Bis spät in den Abend werden Videos geschnitten, Fotos ausgesucht und kurze Texte für die Posts geschrieben. Apropos geschrieben: selbstverständlich haben die beiden auch einen großen Anteil am TivoliEcho! Hier dürfen wir auch Leon nicht vergessen, Meghans Ex-Praktikant und eingefleischter Alemanniafan. Er unterstützt das Medienteam als Mini-Jobber, wann immer seine Zeit es zulässt. Ticker, Spielberichte, Lektorat - Leon ist Meghans Schweizer Taschenmesser.

Zwei Tische weiter brennt schon seit Wochen die Hütte: Philip Macherey und sein Team vom Marketing & Sponsoring betreuen Alemannias Sponsoren und Businesskunden. Ob Loge oder Platz im Businessbereich, ob Bandenwerbung oder Inserat im TivoliEcho, gemeinsam mit Dominik Frank und seit neuestem Gabriel Bratic sorgt er dafür, dass sich die Sponsoren und deren Gäste auf dem Tivoli gut aufgehoben fühlen. Auch hier gilt: Der Aufwand ist in dieser Saison immens gestiegen. Wie die Werner-Fuchs-Tribüne war in den letzten Spielzeiten dieser Bereich oft nur zur Hälfte gefüllt, in der Saison 23/24 bereits einige Male ausverkauft. Die Jungs arbeiten beinahe rund um die Uhr: Ticketanfragen, Sonderwünsche bei der Platzwahl, eine neue Werbepräsenz im Stadion - Kundenwünsche kommen buchstäblich 24 Stunden am Tag telefonisch, per E-Mail oder WhatsApp herein und werden, falls es möglich ist, unter großem persönlichen Einsatz erfüllt. Dies gilt im Übrigen natürlich auch für Spieler, die vor Heimspielen häufig mit Sonderwünschen für Tickets aufwarten.

Nicht vergessen dürfen wir Fabian und Lea, die ein Praktikum bei der Alemannia absolvieren. Von einer bösen Zunge im Büro werden sie zwar scherzhaft als „das Ende der Nahrungskette“ bezeichnet, jedoch sind viele Abläufe auf der Geschäftsstelle ohne die beiden nicht denkbar. Die Vorbereitung des Businessbereichs zum Heimspiel, Aufbereitung von Angeboten, Verkaufsunterlagen und Verträgen, Konzepte für Social Media, ihre Ideen sorgen für frischen Wind und ihr Arbeitseinsatz ist unschätzbar wertvoll.

Kurz vor dem Anpfiff auf der Medientribüne: Fadi Fattouh, Alemannias Sicherheitsbeauftragter, checkt von hier oben, ob jeder aus seinem Team an seinem Platz ist und gibt letzte Anweisungen über Funk. Auch sein Job hat bereits Tage vor dem Spiel begonnen. Die Abstimmung mit Behörden, Stadionbesitzer und Fanggruppierungen nimmt einen Großteil seiner Zeit ein. Sein Koordinations- und Kommunikationstalent und seine Erfahrung mit Großveranstaltungen lassen ihn aber auch bei beinahe 30.000 Zuschauern gelassen an seinen Job herangehen.

Mit einem Blick nach rechts sehen wir dann auch wieder Lutz van Hasselt. Er hängt hier oben die Werner-Fuchs-Fahne auf, die bei keinem Spiel der Schwarz-Gelben fehlen darf!

Seit einiger Zeit arbeiten die Menschen in der Geschäftsstelle 60 bis 80 Stunden in der Woche, alle liefern dabei eine beinahe bundesligareife Leistung ab. Wenn es auch einmal hakt - sogar in der Champions-League werden ja Elfmeter verschossen - dieses Team gibt alles. Seine Mentalität steht der des Teams auf dem Platz in nichts nach. Und wer bei der Nachbesprechung kurz nach dem 1:0-Sieg gegen Fortuna Köln in die Gesichter dieser recht jungen Truppe geblickt hat, konnte sehen, dass jeder und jede bereit ist, für den Aufstieg alles zu geben.



Carolus Media
HDL - Heusch Sicherheit und Schließdienst
Hans-Josef Mertens Elektronik
Elektro Rosemeyer

Schreven Immobilien GmbH & Co. KG
Kurth Verpackungen
Energieberater Patrick Pala
GEKE-Service



Thomas Neulen und Bernhard Neulen
Hans-Josef Rick
Fisch Zegel am Hitmarkt Krefelder Straße
Schornsteinfeger Patrick Pala

Dieter Bischhoff
Öcher Entrümpler
Druckerei Afterglow (Lukomski GbR)
W.J. Koolen Bedachungen GmbH



K & P Unternehmensbeutung UG
Aachener Rohrreinigungsdienst
Alfa Funkzentrale GmbH
Breuer Bedachungen GmbH
Die Kartoffelkäfer
Elektro Eckstein GmbH & Co. KG
Eventbowling
gewoge AG
Oscar Gronen
Hardt Bauunternehmung

Katholische Stiftung Marienhospital Aachen
Eva-Maria Kolonko-Hinssen
P&L Personalleasing GmbH
Philipp Leisten 2.0
Schuhgarten Rosenbaum
Karolina Weber
Dr. Dietrich Stollewerk
Werbegestaltung Wouters GmbH
Wurdack Steuerungsberatung GmbH

Infoveranstaltung: Mein neues Gelenk

LUISENHOSPITAL
Aachen



Spezialisten aus der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie informieren zu Themen rund um das Gelenk und beantworten gerne Ihre Fragen!

**Dienstag, 07. Mai 2024,
ab 18 Uhr, Luisensäle des
Luisenhospitals**

Begrüßung und Vorwort
Chefarzt Dr. med. Fridtjof Trommer

Vorträge
Schmerzen bei Knieverschleiß
Was können wir tun? Von der konservativen
Therapie bis zur Knieprothese
Oberarzt Dr. med. Thorsten Rohde

Schmerzen bei Hüftverschleiß
Was können wir tun? Von der konservativen
Therapie bis zur Hüftprothese
Oberarzt PD Dr. med. Arne Driessen

Schmerzen bei Schulterverschleiß
Was können wir tun? Von der konservativen
Therapie bis zur Schulterprothese
Oberarzt Dr. med. Florian Voigt

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Medizinischer Partner
der Alemannia



IN DIGITALEN ZEITEN BERÄT MAN ANDERS.

Wir bei Frings zählen schon heute zu den Steuerberatern, die das Geschäft ihrer Mandanten ganzheitlich auf digitalen Prozessen begleiten. Ganz ohne Papierkram. Ganz selbstverständlich.

Zahlentransparenz auf Knopfdruck, ortsunabhängiges Arbeiten und Kommunizieren gepaart mit der Erfahrung aus praktizierter Digitalisierung bei Mandanten macht uns zu einem Steuerberater, der Digitalisierung nicht nur versteht, sondern lebt.

Und davon profitiert neben einer Vielzahl namhafter Unternehmen auch die TSV Alemannia Aachen GmbH.

 **FRINGS**
IN DIGITALEN ZEITEN BERÄT MAN ANDERS.

FRINGS Steuerberatungsgesellschaft mbH | STEUERBERATER | WIRTSCHAFTSPRÜFER

www.stb-frings.de



STADION *Caterer*

Seit 2016 sind wir exklusiver Stadion- Caterer der Alemannia. Doch wir sind mehr als ein Stadion Caterer...

- ♥ Hochzeiten
- ♥ Firmenfeier
- ♥ Großevents
- ♥ Weihnachtsfeier

und vieles mehr...

BESUCH UNS



www.feinkost-kersten.de



[feinkostkersten](https://www.instagram.com/feinkostkersten)



info@feinkost-kersten.de

U19

DEUTLICHE AUSWÄRTSNIEDERLAGE

Mit 0:6 musste sich die U19 von Alemannia Aachen „gegen eine sehr spielstarke Mannschaft von Borussia Mönchengladbach am vergangenen Spieltag geschlagen geben“, blickte A-Junioren-Trainer Faton Popova auf keine einfache Aufgabe zurück. Seine Mannschaft konnte das Spiel im ersten Durchgang noch offen gestalten. Die

Gladbacher führten zwar bereits nach einer Viertelstunde, konnten jedoch erst mit dem Pausenpfiff auf 0:2 erhöhen. „Wir haben das in dieser Phase gut gemacht, auch wenn wir durch individuelle Fehler die Gegentore kassierten“, analysierte Popova. Die Alemannia hatte in den ersten 45 Minuten auch einige Chancen - die beste war ein Lattentreffer. Nach der Pause war das Spiel entschieden. Die Borussia erhöhte auf 0:3 nach Wiederanpfiff. „Danach haben wir zu leicht die weiteren Gegentore kassiert. In der Phase war es schwer, nochmal zurückzukommen. Jetzt gilt es, nach vorne zu schauen.“

Am heutigen Samstag empfängt die U19 den Wuppertaler SV, der auf dem vorletzten Tabellenplatz steht. Die Alemannia steht im Mittelfeld auf Rang sieben. Anstoß im Sportpark am See in Eschweiler ist um 13 Uhr.

U17

AUFGABE BRAVOURÖS GELÖST

Auf die B-Junioren von Alemannia Aachen wartete am vergangenen Wochenenden „eine der schwersten Aufgaben in dieser Saison“, stimmte U17-Trainer Dennis Jerusalem vor dem Heimspiel seine Mannschaft auf den SV Deutz 05 ein, der im Hinspiel der Alemannia ein 2:2 abgerungen hatte.

„Wir haben ein mutiges und hoch anlaufendes Spiel abgeliefert.“ Zur Pause erspielte sich seine Mannschaft eine 2:0-Führung, die noch höher hätte ausfallen können, denn zwischenzeitlich verschoss die Alemannia noch einen Strafstoß. Auch nach dem Seitenwechsel ging es Richtung Deutzer Tor. „Nach dem 3:0 kam dann der Gegner, aber auch diese Phase haben wir gut überstanden, auch wenn wir einen Gegentreffer kassierten.“ Weitere drei Treffer sollten anschließend wiederum für die Schwarz-Gelben fallen, sodass man sich mit 6:1 durchsetzen konnte. Mika Pobric mit einem Doppelpack sowie Sam Hobert, Yahia Selim und Prine Agyemang konnten sich an diesem Tag in die Torschützenliste eintragen.

„Jetzt kommen noch schwierige Spiele gegen Mannschaften aus dem unteren Tabellendrittel“, blickte Trainer Jerusalem auf die nächsten Aufgaben. Die U17, die weiter Spitzenreiter in der B-Junioren-Mittelrheinliga ist, reist am Sonntag zum FC Rheinsüd Köln, der auf dem letzten Tabellenplatz steht. Anstoß ist um 13 Uhr.

U15

EINE VERDIENTE NIEDERLAGE

Die U15 der Alemannia musste beim Auswärtsspiel gegen den Hombrucher SV eine deutliche Niederlage einstecken. Mit 0:3 verloren die Schwarz-Gelben beim Tabellenvorletzten, auch „wenn das Ergebnis deutlicher ausfiel, als das Spiel am Ende war“, so C-Junioren-Trainer Philipp Ferebauer.

„Der Gegner hat es heute sehr clever gemacht, indem sie ihre Konter gut ausgespielt haben. Wir haben wiederum nicht die nötige Entschlossenheit im letzten Drittel gezeigt.“ Die Alemannia bleibt in der Tabelle auf dem siebten Platz.

Am heutigen Samstag trifft die U15 auf Fortuna Düsseldorf, „eine spielstarke Mannschaft, die uns aus der Erfahrung besser liegt.“ Anstoß gegen den Dritten der Regionalliga West auf der Kunstrasenanlage in Würselen ist um 15 Uhr.

Haupt-Sponsor der Jugend:



NetAachen

Partner der Jugend:

therapie
zentrum.com

capelli
SPORT

Tilke

WERTZ



Bitburger 0.0

küchen
breuer



KANZLEI
FISCHER
GmbH Steuerberatungsgesellschaft

KÜCHEN-
VERGLEICH
Aachen

LVM
VERSICHERUNG
Bachmann & Küpper GbR

HTB-BAU GMBH



70%



SAP SECURITY

Dienstleister für die SAP Kunden im Bereich Security, Berechtigungen und Compliance.

„Wir sind Systemintegrator, Beratungs- und Dienstleister für Ihre SAP Anwendungen im Bereich Berechtigungen, Security und Compliance.“

Wir unterstützen Sie in allen Bereichen für erfolgreiche Auditvor- und Nachbereitungen.

Wir optimieren Ihre Projektstätigkeiten in den komplexen und Ressourcenaufwendigen Berechtigungswesen und unterstützen in der nachhaltigen Betriebsführung Ihrer SAP Berechtigungskonzepte.

Wir verstehen uns als Partner und Lösungsanbieter in einem komplexen und unternehmenskritischen SAP Segment, einem Segment den sich unsere Experten ausschließlich Ihren Zielen widmen.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf und profitieren Sie von globalem Expertenwissen: info@archon-meridian.de

Archon Meridian Fängerskamp 45, 40883 Ratingen Tel: 02102-1019141 info@archon-meridian.de www.archon-meridian.de

Nobis
Seit 1858

You'll never work alleng!

Zur Erweiterung unserer Teams suchen wir in Aachen und Umgebung **Verkäufer*innen auf Voll- und Teilzeitbasis**

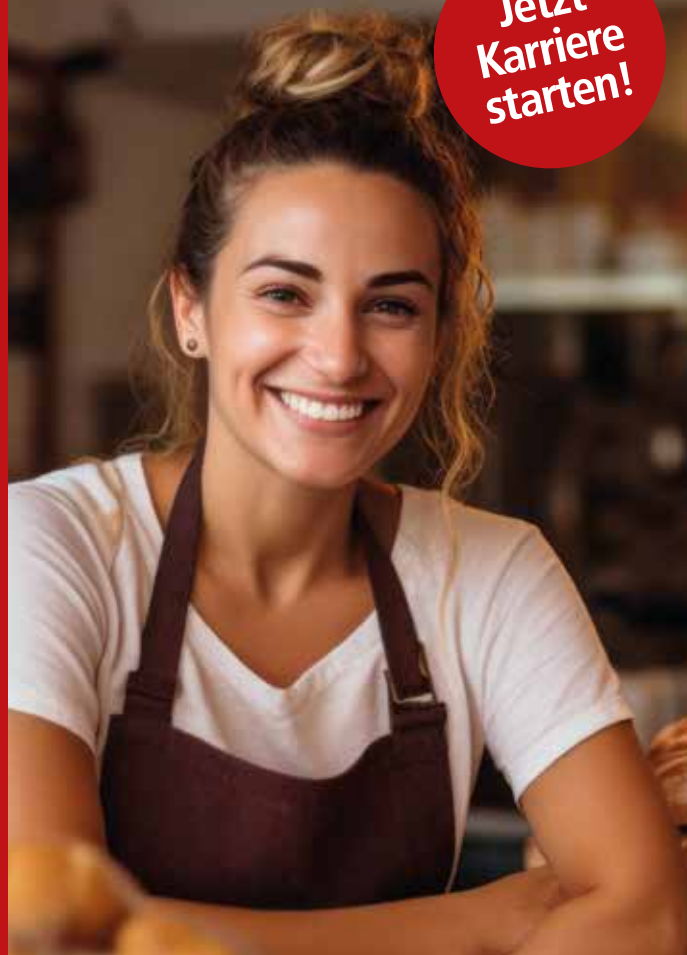
Wir bieten

- _ einen sicheren Arbeitsplatz mit pünktlichem und übertariflichem Gehalt
- _ viele attraktive Zusatzleistungen: Infos unter nobis-printen.de/benefits
- _ ein gutes Arbeitsklima in kollegialen Teams

Mail: zukunft@nobisprinten.de | Tel: 0241/96 800 318

Whatsapp: 0177/588 49 40 | nobis-printen.de/verkauf

Jetzt
Karriere
starten!



gypsilon[®]

Softwarepionier

Triff Topspieler
für dein Zuhause.

Gut-Dämme-Str. 4,
Ecke Krefelder Straße



**Mathes
Outlet**

*fan for life

WENN GARTEN, DANN CENTER ...

2:0 FÜR GRÜN & CO

**Deko-
trends**

Für drinnen &
draußen

**Garten-
möbel-
paradies**

Kräuter

Riesen-Auswahl
an Premium-
pflanzen

**Gemüse-
pflanzen**

Paprika · Tomate
Aubergine und
viele mehr

**Obst-
gehölze**

Viele Sorten
und robuste
Pflanzen

**RESTAURANT
TROPICA**

**IMMER
LECKER!**

Sonntags auch Brunch
9:30 - 13:00
... und à la Carte
12:00 - 15:00

Die
Nr. 1
in Aachen!

**Erstes
Aachener
Gartencenter**

Immer gut. Immer günstig.

Auf der Hül 140 · Auch sonntags 10-15 Uhr



www.erstes-aachener-gartencenter.de



Gebr. Kutsch

MOTIVIERTE EISENBAHN-FACHKRAFT?

DU BIST LOKFÜHRER* ODER WAGENMEISTER*?

DANN KOMM' IN UNSER TEAM!

- » Große Auswahl an Stellen bei verschiedenen Unternehmen
- » Sicherer Job, nette Kollegen, immer »on tour«
- » Spannende Aufgaben



**TRAIN &
TECHNICAL
SERVICE**

Interessiert?

Dann ruf' uns an!

030/930 222 195

info@train-technical-service.de



* Wir sprechen gleichermaßen m/w/d an.

Im geschriebenen Text verzichten wir auf das Gendern, zugunsten der Lesbarkeit.

**Forschung
für eine
Welt ohne
Schmerzen**

Werde
Teil unseres
Teams.



Scannen und
Job finden



DIE 1. BUNDESLIGA WURDE IM CAFÉ KLAR GEMACHT

Ein Ostergeschenk der besonderen Art

Ostern 2006 konnte das Hecking-Team den Aufstieg feiern, ohne einen Tropfen Schweiß zu vergießen. Es war um 17.47 Uhr am Ostersonntag des Jahres 2006, ein Tag, der aus vielerlei Gründen unvergleichlich und genauso unvergesslich werden sollte. Die Alemannia hatte im Frühjahr in fünf Spielen der 2. Bundesliga keinen Punkt mehr abgegeben und steuerte unbeirrt Richtung deutsches Fußball-Oberhaus. Das Heimspiel gegen den Ruhrgebietsrivalen VfL Bochum am Montagabend des 17. April sollte den Schlussstein für das Aufstiegskonstrukt bilden – doch der war plötzlich gar nicht mehr nötig. Was war geschehen?

Der alte Westschlager zwischen dem VfL und der Alemannia war als Schlussakkord des 30. Spieltages jener Saison terminiert worden. Es ging nicht nur um den Aufstieg, sondern auch um den Meistertitel der 2. Liga, den Aachen-Coach Dieter Hecking nur allzu gerne ans Revers seines Klubs geheftet hätte. Bereits am Sonntag vor der Flutlichtpartie maßen die Verfolger ihre Kräfte. Rein rechnerisch hätte die Spielvereinigung Greuther Fürth der Alemannia noch den Aufstieg vermiesen können – wenn denn die Franken aus den verbleibenden fünf Partien alle Punkte geholt hätten. In Aachen wurde der Taschenrechner zum meist gebrauchten Fußballutensil. Im Klartext: Ein Sieg des 1. FC Saarbrücken in dessen Heimspiel gegen Fürth hätte die Alemannia uneinholbar auf die Startrampe Richtung Bayern München, Bayer Leverkusen und Werder Bremen gehievt.

Alemannias Kicker hatten beschlossen, das Fernduell auf den Bildschirmen des Café Madrid in der Pontstraße mit zu verfolgen. Nur Hecking und sein Co Dirk Bremser hatten sich auf den Weg ins Saarland gemacht, um die Greuther möglichst live verlieren zu sehen. So klatschten sich die beiden Vereinsoffiziellen in eher kultivierter Art ab, als in

der 31. Minute ein gewisser Jonathan Jäger zum – wie sich nach 90 Minuten zeigen sollte – Siegtreffer einnetzte. Er war es letztlich, der Alemannia nach 36 Jahren wieder zum Oberklässler machte. Anders als das Gespann Hecking/Bremser ließen Spieler und Fans in der Pontstraße ihre Emotionen komplett von der Kette. Erst in homöopathischen Dosierungen, dann mit steigender Rasanzenz löst sich auch bei den Leistungsträgern Marius Ebbers, Sascha Rösler und Alexander Klitzpera die Anspannung. Was sie und zahlreiche Teamgefährten eben noch via TV gesehen haben, wurde langsam Realität. Das lange Ersehnte war endlich Realität. Erste Liga – Aachen ist dabei.

Langsam bekamen die Spieler im Lokal immer mehr Zuwachs aus Fan-Kreisen, nachdem sich herumgesprochen hatte, dass das Szene- plötzlich zum Vereinslokal avanciert war. Stefan Straub, Laurentiu Reghecampf und Jan Schlaudraff skandierten erst noch auf den Bänken sitzend die Feiervesänge, bald hielt sie nichts mehr auf den Sitzen – dann wurden die Kneipenbänke zum Laufsteg für die Aufstiegspolonaise. Und im angemessenen Rahmen wurden auch die Inhaltsstoffe der Energy-Drinks angepasst.

Als dann auf dem Vorplatz des „Papil-

lon“ neben dem „Madrid“ eine Enge herrschte wie sonst auf dem Würseleener Wall oder der „überdachten Gegengeraden“ des alten Tivoli machten sich die Aufstiegshelden auf zur einzigen physischen Belastung an jenem Sonntag und erklommen über die Treppe den Balkon des Lokals, damit sie auch für alle Fans sichtbar waren – und umgekehrt. Es durfte gefeiert werden, in der Pontstraße, später auf dem Markt und in der ganzen Stadt. Schlaudraff und Stürmerkollege Marius Ebbers machten eine Spritztour vors Rathaus und sich dann ganz schnell wieder in der „Ponte“, wohin inzwischen auch Dieter Hecking und Dirk Bremser nach einem Tiefflug aus Saarbrücken gelandet waren.

Wie lange und wie intensiv wer gefeiert hat, ist nicht notariell belegt. Aber das Spiel am Montagabend gegen den VfL Bochum – es ging mit 0:2 verloren – öffnete Spekulationen Tür und Tor. Aber die Verantwortlichen wollten keine Spaßbremse sein. Ein Zeichen von Realitätssinn, denn am Abend nach dem Spiel gingen die Festspieletage weiter. Mit einem rauschenden Fest des Fußvolkes in trauter Einigkeit mit den Idolen. Das lange unerreichbar erscheinende Ziel eines Aufstiegs war Realität geworden. Eben auch ein typisches Stück Alemannia Aachen.



Foto: MHA/Michael Jaspers



DEINE SPIELMINUTE OP D'R TIVOLI

So funktioniert's:

Du und deine Spielminute werden auf drei prominenten Flächen der Alemannia erscheinen:

Auf der Homepage, auf dieser Seite des Tivoli Echos sowie direkt im Stadion bei einem Tor der Alemannia per Durchsage von Robert Moonen - wenn ein Treffer für unsere Schwarz-Gelben genau in der Minute fällt, die dir gehört.

Mit etwas Glück ist es dein Name, der Name deines Unternehmens oder auch eures Fanclubs, der zum Beispiel einen entscheidenden Freistoß-Kracher von Anton Heinz in der 90. Minute präsentiert!





Zum Preis von 125,- € (netto) kann für die letzten beiden Heimspiele eine Spielminute erworben werden. Auch der Erwerb von mehreren Minuten ist möglich. Viel Erfolg bei der Analyse, welche Minuten die Attraktivste darstellt.







Hast du dich entschieden? Dann melde dich bei Interesse per Mail an

marketing@alemannia-aachen.de
zur Abstimmung der gewünschten Minute.

1. Halbzeit		
01		
02		
03		
04		
05		
06		
07		
08		
09		
10		
11	Momm und Huppertz Rechtsanwälte	
12		
13		
14		
15		
16		
17	A.J. Breuer	
18		
19		
20		
21	JET Jungen Elektrotechnik	
22		
29		
30		
31		
32		
33		
34		
35		
36	Genter GmbH	
37	Genter GmbH	
38	Genter GmbH	
39	Genter GmbH	
40	Genter GmbH	
41		
42		
43	Sportforum Alsdorf	
44		
45	Aachener Bank eG	

2. Halbzeit

46		
47		
48		
49	JET Jungen Elektrotechnik	
50		
51		
52		
53		
54		
55		
56		
57		
58		
59		
60		
61		
62	Aachener Bank eG	
63		
64	Bauelemente Hilgers	
65		
66		
67	Alemannia II.	

68		
69		
70		
71	Freizeitgelände Walheim	
72		
73		
74		
75	DATUS AG	
76		
77	Bauelemente Hilgers	
78	Energieversorger Patrick Pala	
79	TSH GmbH	
80		
81	JET Jungen Elektrotechnik	
82		
83		
84		
85	M. Bach GmbH	
86	100,5 Das Hitradio	
87	100,5 Das Hitradio	
88	100,5 Das Hitradio	
89	100,5 Das Hitradio	
90	Genter GmbH	



TOP TANK CLEANING



TTC - PROFI IN JEDER LIGA

Tankinnenreinigung für Silo- und Tankfahrzeuge für eine perfekte Sauberkeit nach strengsten hygienischen, gesetzlichen und umwelttechnischen Anforderungen. In Gefahrgutstoffen und Spezialreinigungen liegt unsere besondere Stärke. Sie wollen eine schnelle und effiziente Abwicklung Ihrer Silofahrzeuge? Dann nutzen Sie unser Container-Depot!



Am **Eifeltor** 4 (Zufahrt 2) · 50997 **Köln** · Tel.: +49 221 - 36 79 39-17 · info@ttc-koeln.de · www.ttc-koeln.de

Alemannen-Umzüge^{GGH}

 **0241**
96 22 96

MÖBELAUßENLIFTER ●

WOHNUNGSAUFLÖSUNGEN ●

EINLAGERUNG IHRES MOBILIARS ●


MÖBELMONTAGEN DURCH SCHREINERPERSONAL ●

www.alemannen-umzüge.de

EGOBX

ZÄHLST DU AUCH SCHON RÖLLCHEN?

**20 Minuten
Training pro Woche -
Abnehmen so schnell
& einfach wie noch nie!**

Strangenhäuschen 16
52070 Aachen
Infos unter egobox.club oder
 **0241 99744333**

Hör auf zu zählen. Mach was. Jetzt.

Vielen Dank an unsere Partner!

HAUPT SPONSOR



therapie
zentrum.com

EXKLUSIV PARTNER



PREMIUM PARTNER



EUREGIO PARTNER



SPIELER SPONSORING

Alemannen-Umzüge GmbH
Appel Solutions
AS Team
courté
DSA
ETD
free life
Hammer

Home Instead
Günter Jacobs
Jacobs GmbH
Martello
Mathes
Nobis
Schwartz
therapiezentrum.com

TIPPI GmbH
TTC
Voss IT

TORWORT KOLUMNE

über das tägliche Leben mit Alemannia

Sascha Theisen ist Alemanne – 24 Stunden am Tag. Das macht sein Leben nicht unbedingt einfacher, aber er will es auch nicht anders. Wie Alemannia seinen Alltag beherrscht, erzählt er regelmäßig im Tivoli Echo. Nebenher organisiert Theisen die mittlerweile zum Kult aufgestiegene Fußball-Lesung TORWORT. In seinem Buch „Marmor, Stein und Eisen: Geschichten rund um den Aachener Tivoli“, kann man die besten seiner Kolumnen sowie einige längere, bisher unveröffentlichte Aachen-Geschichten nachlesen.

Atmen, Leute! Atmen!

Aufstiege sind selten – egal wo sie passieren. Sie lassen dich atmen, ganz so, als hättest du vorher Jahre lang die Luft angehalten. Sie sind die Erfüllung deiner Hoffnungen und Träume, Belohnung für all die Nerven, die du bei jedem Gegentor, bei jeder verpassten Torchance, bei jedem Fehlpass gelassen hast, für all das, was du gegeben und woran du trotz allem geglaubt hast. Und weil sie all das ungeschehen machen können, sind sie eben selten. Gäbe es sie öfter, könnte sie jeder jedes Jahr erleben – was wäre dann das Leben? Irgendwie ist das Leben auch, auf einen Aufstieg zu warten, wo vorher alles nur Hoffnung war. Aufstieg! Echt jetzt?

Mit Alemannia stehe ich persönlich bis heute Nachmittag erst bei zwei Aufstiegen, der dritte klopft gerade fest an. Drei Aufstiege, immerhin. Das ist schon mal mehr als lebende Bayern-Fans so zu erzählen haben. Natürlich kann man ihnen das nicht groß vorwerfen. Bedauern kann man sie aber schon. Denn klar: Eine Meisterfeier oder von mir aus zwanzig davon sind sicher auch ganz nett, glaube ich jedenfalls, denn da stehen wir ja noch für gut drei Jahre bei Null. Wie wird das schon sein? Du bekommst die Schale, fährst zum Rathausbalkon, reckst das Ding in die Höhe und kannst sagen, dass du in etwas der Beste in ganz Deutschland bist. Ja, ja – klingt nett. Aber mehr als die kleine Schwester von Scheiße ist das am Ende auch nicht. Denn mal ehrlich: Was ist das schon gegen einen Aufstieg? Egal in welcher Liga. Denn ein Aufstieg bedeutet, dass du den kleinen Mann in deinem Kopf loswirst, der da all die Jahre mit seinem kleinen Hammer dumpf gegen deine Schädeldrüse geschlagen hat. Wer aus der Jauchegrube auftaucht, hält das Aroma am Elisenbrunnen für die Sexualdrüse des Moschustieres. Oder anders gesagt: Je härter der Aufstieg, desto schöner die Aussicht.

In meinem persönlichen Spiel der Abstiege gegen die Aufstiege steht es momentan 4:2 für die Abstiege. Bei einem zerschellte ein Fernsehsessel an einer Kellerwand, weil Eintracht Frankfurt trotz einer Voodoo-Puppe, die an meinem Fernseher baumelte, partout nicht in Karlsruhe gewinnen wollte. Damals ging die Scheiße los, die wir erst heute dreilagig abwischen, wenn wir auf 3:4 verkürzen. Aber wer will an einem Tag wie heute schon über Abstiege sprechen?

Die Aufstiege waren anders, ganz anders – be rauschend, aufwühlend und vor allem waren sie herzerreißend, wenigstens der erste. Taumelnd zwischen Trauer und Freude, immer wieder abwechselnd zwischen Schweigeminute und totaler Eskalation. Nie werde ich die langgezogenen „Werner Fuchs – Du bist der beste Mann“-Gesänge vergessen, die durch das Stadion, über den Marktplatz und

direkt durch mein Rückenmark gingen. Eiskalt lief es mir am vergangenen Samstag wieder den gleichen schwarz-gelben Rücken runter, als unser aktueller Trainer einen Chant auf den Aufstiegstrainer der Aufstiegstrainer, dem er nun nachfolgt, anstimmte. Keine Frage – auch an Tagen wie diesen sollte niemand einen wie Werner Fuchs vergessen. Bei meinem zweiten Aufstieg stand ich mitten auf der Krefelder Straße, feierte dort mit Tausend anderer Bekloppter eine unglaubliche Mannschaft, die dort oben auf der Fußgängerbrücke, unweit der knarrenden Holztribünen des alten Tivoli, ein Jahr nach dem Pokalfinale in die Bundesliga tanzte. Aufstiege sind selten, aber nicht viel kann es mit ihnen aufnehmen.

Jetzt also der dritte Aufstieg, der es mit den anderen beiden locker aufnehmen kann. Nach Niederlagen, die sich in die anfängliche Hoffnung frästen wie einer dieser windelweichen Abba-Songs in meinen Gehörgang, wenn ich irgendwo ein Radio einschalte und nicht auf „Dancing Queen“ vorbereitet bin. Und plötzlich, als ich noch darüber nachdachte, ob ein Trainerwechsel so früh in der Saison wirklich eine gute Idee sei, fallen die ersten faden und glücklichen Heimsiege, so dass ich mich so ganz heimlich wieder beim Träumen erwische. Und um ehrlich zu sein, frage ich mich manchmal immer noch, ob ich die Last-Minute-Elfmeter von Anton Heinz gegen Düren oder den von Marc Brasnic auf Schalke nicht doch eigentlich nur geträumt habe, so wie Pamela Ewing einst all die Folgen ohne Bobby. Gab es den Abstauber aus dem Gewühl bei nasskaltem Dezember-Wetter von Mika Hanraths gegen Lippstadt wirklich? Ist er tatsächlich der vielleicht beste Kapitän seit Erik Meijer und Reiner Plaßhenrich? Trat Anton Heinz wirklich diese unfassbaren Freistöße in Wuppertal? Und kann es wirklich sein, dass er den letzten davon mit Wadenkrämpfen in den Winkel bugsierte? Traf Robin Afamefuma gegen Düsseldorf wirklich direkt nach seiner Einwechslung, ganz so, als wollte er meinen Beflockungsmut zu Beginn der Saison belohnen, als ich mir seinen Namen auf mein Trikot schweißen ließ, nur weil ich irgendwo gelesen hatte, dass er aus Aachen kommt? Und waren die Ränge am Tivoli nach all den langen Jahren, in denen man sich auf dem Weg zum nächsten Heimspiel fragte, ob diesmal wohl mehr als 5.000 andere kommen würden, wirklich voll?

Wie oft habe ich mir in all den Jahren vorgestellt, wie es wohl sein würde, wieder aufzusteigen. Wie alt würden meine Jungs sein? Wie alt ich? Würde ich es überhaupt noch mal erleben, was bei zwei zwischenzeitlichen Insolvenzen eine durchaus berechtigte Frage war. Würden all die Träume und Hoffnungen tatsächlich noch einmal belohnt werden?

Fühlt sich an, als hätte man all die Jahre die Luft angehalten. Atmen, Leute! Atmen! Echt jetzt?



www.torwort.de



Zuversicht



Chancen



Fortschritt



Freiraum



Miteinander



Stabilität

Weil's um mehr als Geld geht.

Seit unserer Gründung prägt ein Prinzip unser Handeln: Wir machen uns stark für das, was wirklich zählt. Für eine Gesellschaft mit Chancen für alle. Für eine ressourcenschonende Zukunft. Für die Regionen, in denen wir zu Hause sind. **Mehr auf sparkasse-aachen.de/mehralsgeld**



**Sparkasse
Aachen**

Exklusives Anbaugebiet Holsthum bei Bitburg im Naturpark Südeifel

So gut kann Bier schmecken.

Andreas Dick,
Hopfenbauer für Bitburger

Bitte ein Bit

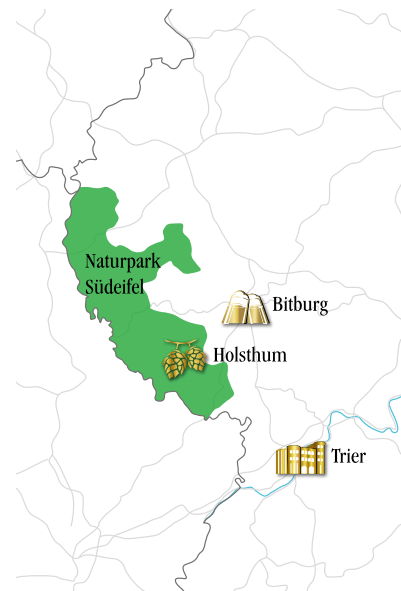


Kennen Sie das Geheimnis des Bitburger Siegelhopfens? Heimischer Hopfen aus Holsthum bei Bitburg!

Bei Bitburger verpflichten wir uns seit über 200 Jahren zu bester Qualität. Das Einlösen dieses Qualitätsversprechens macht unser Bier unverwechselbar und seinen Geschmack einzigartig. Deshalb kaufen wir ausschließlich Rohhopfen aus der Hallertau in Bayern, eines der größten zusammenhängenden Hopfenanbaugebiete der Welt und aus Holsthum bei Bitburg im Naturpark Südeifel. Diese Siegelhopfen wählen wir nach unseren Qualitätsanforderungen aus und unterziehen sie einer anspruchsvollen Güteprüfung vor Ort. Denn für unsere Bitburger Hopfenrezeptur verwenden wir



nur die für uns besten Hopfensorten. Ganz besonders stolz sind wir auf den Bitburger Siegelhopfen, der nur wenige Kilometer von der Brauerei entfernt von der Hopfenbauerfamilie Dick mit großer Sorgfalt und jahrzehntelanger Erfahrung angepflanzt wird und ausschließlich von uns für unsere Biere verwendet wird. Die besondere Komposition aus Hallertauer und Bitburger Siegelhopfen, unserer Naturhefe und unserem Tiefenwasser verleiht Bitburger seinen feineren Charakter und seinen einzigartigen Geschmack. Und deshalb: Bitte ein Bit.



Erfahren Sie, was den Bitburger Geschmack so einzigartig macht: www.bitburger.de